

## Neues Bündnis für ein altersfreundliches Europa

Der demografische Wandel innerhalb Europas schreitet rasch voran: Waren 2010 noch 17,4% der Bevölkerung 65 Jahre oder älter, werden es 2016 bereits 30% sein.

Aus diesem Grund wurde vom Netzwerk Afe-Innovnet das Bündnis für demografischen Wandel bzw. ein altersfreundliches Europa ins Leben gerufen, unterstützt vom Komitee der Regionen, der Europäischen Kommission und in Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Die internationale *non-profit* Organisation steht allen Interessierten offen, wie z.B. lokalen, regionalen, nationalen Behörden, Organisationen der Zivilgesellschaft, Industrie, Forschungszentren und Universitäten.

Im Mittelpunkt steht der gemeinsame Wille, altersfreundliche Strukturen und Gemeinden zu schaffen, in denen ältere Menschen möglichst lange gesund, aktiv und autonom leben können. Dies nicht zuletzt mit dem Ziel in Zukunft, sowohl pflegende Angehörige als auch staatliche Budgets zur Gesundheitsversorgung und Langzeitpflege zu entlasten und zum Wohlbefinden der alternden Bevölkerung beizutragen.